



Joimax GmbH

Karlsruhe

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Lagebericht 2022

der Joimax® GmbH

Karlsruhe

Gliederung

1. Grundlagen des Unternehmens
 - 1.1. Geschäftsmodell des Unternehmens
2. Forschung und Entwicklung
3. Wirtschaftsbericht
 - 3.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
 - 3.2. Geschäftsverlauf
 - 3.3. Ertragslage
 - 3.4. Vermögens- und Finanzlage
 - 3.5. Finanzielle Leistungsindikatoren
4. Prognosebericht
 - 4.1. Risiko- und Chancenbericht
5. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten
6. Angaben über gezahlte Vergütungen (gem. § 24 Abs. 1 S. 3 VermAnlG)

1. Grundlagen des Unternehmens

- 1.1. Geschäftsmodell des Unternehmens**



Joimax® ist weltweiter Anbieter und Entwickler von Komplettsystemen für die endoskopische minimal-invasive Wirbelsäulenchirurgie. Mit TESSYS' (transforaminal), iLESSYS' (interlaminär), CESSYS® (zervikal) oder auch MultiZYTE® (für die Facettengelenksbehandlung und zur Behandlung des Iliosakralgelenksyndroms) stehen bewährte endoskopische Systeme zur Verfügung, die eine Vielzahl an Indikationen abdecken. Ob Bandscheibenvorfall, Stenose oder Schmerztherapie - Chirurgen operieren durch einen nur millimetergroßen Schnitt, nutzen natürliche Öffnungen zum Spinalkanal (z.B. das Foramen Intervertebrale) und dehnen das Gewebe lediglich auf; Muskulatur und Gewebe bleiben dadurch nahezu unversehrt.

joimax® legt seinen Fokus auf innovative Technologien, Systeme und Methoden für die endoskopische minimal-invasive Wirbelsäulenchirurgie. So gewährleistet das Unternehmen zum einen die bestmögliche und besonders schonende Versorgung der Patienten und zum anderen sorgen Komplettsysteme dafür, dass der Chirurg sicher und kostenoptimiert arbeiten kann.

Ziel von joimax® ist es, seine starke Position in der endoskopischen Wirbelsäulenchirurgie im Bereich „joined minimal access technologies“ weltweit weiter auszubauen. Dafür werden die Aktivitäten zentral gesteuert und an die jeweiligen internationalen Partner, Märkte und Anforderungen angepasst. Global vernetzte Strukturen ermöglichen es, schnell und flexibel zu agieren und sorgen für eine hohe Servicequalität.

joimax® ist eine Kapitalgesellschaft mit Hauptsitz in Karlsruhe/Deutschland und einer Tochtergesellschaft in Irvine/USA und Chester/UK.

2. Forschung und Entwicklung

Joimax® entwickelt professionelle medizinische Wirbelsäulen-Anwendungen mithilfe der Endoskopie - stets angepasst an die steigenden Bedürfnisse der Anwender und Patienten, joimax® setzt dabei die aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnisse um. Darüber hinaus dient auch die alltägliche Praxiserfahrung der Kunden der kontinuierlichen Produkt- und Prozessverbesserung.

Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt seine medizintechnischen Produkte unter Einhaltung höchster Qualitätskriterien. Hierfür ist ein Qualitätsmanagement gemäß DIN EN ISO 13485 und MDD 93/42/EEC implementiert. Die EU-Verordnung 2017/745 wird derzeit implementiert und das Zertifizierungsaudit wurde bereits erfolgreich abgeschlossen. Darüber hinaus entspricht das Qualitätsmanagement den regulatorischen Anforderungen der amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA.

Die zuverlässigen Systeme, Geräte und Instrumente und das Vertrauen zahlreicher internationaler Anwender bilden das Fundament des weltweiten Wachstums. Joimax®-Mitarbeiter sind einerseits Spezialisten mit langjähriger Erfahrung, Know-how und hohem Qualitätsbewusstsein oder andererseits intensiv ausgebildete Fachleute, deren Service bei Anwendern und Kunden regelmäßig und gerne nachgefragt wird.

Im Jahr 2022 wächst der Bereich Forschung und Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr um 3 Mitarbeiter auf mittlerweile 25 Mitarbeiter.

3. Wirtschaftsbericht

3.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der weltweite Umsatz des Orthopädie-Marktes hat im Jahr 2022 Fortschritte in der Erholung inmitten der COVID-19-Pandemie gemacht, blieb aber unter dem normalen Niveau, da sich neue Herausforderungen für den Markt entwickelten, wie die Virusvarianten, der erhebliche Druck auf die globalen Lieferketten und der Mangel an Arbeitskräften im Gesundheitswesen. Laut dem Orthoworld Industrial Report 2022 stieg der Umsatz in 2021 um 12,8% gegenüber dem Vorjahr. Im Vergleich mit 2019 ist der Markt allerdings nur um 0,9% gewachsen.

Im Jahr 2020 hatte der Wirbelsäulenmarkt eine Größe von rund 8,66 Mrd. US\$. Aufgrund der Nachbeben der COVID-19-Pandemie wuchs auch dieses Marktsegment im Jahr 2021 nur um 13,1% auf 9,79 Mrd. US\$. Für 2022 prognostiziert der Orthoworld Report ein Wachstum von 2,3% auf rund 10,02 Mrd. US\$. Für 2023 und 2024 wird ein Wachstum von jeweils 2,7 - 2,9% prognostiziert.

(Quelle: THE ORTHOPEDIC INDUSTRY ANNUAL REPORT 2022)

Die potenziellen Vorteile der minimal-invasiven Chirurgie, die Joimax® anbietet, gegenüber der offenen Chirurgie sind verringerter Blutverlust, keine Infektionen, schnellere Erholung, weniger operationsbegleitende Traumata und damit eine Verkürzung des Klinikaufenthaltes, welche das Wachstum ankurbeln.

Joimax® hat sich, als weltweit tätiges Medizintechnikunternehmen, auf die minimal-invasive endoskopische Wirbelsäulenchirurgie spezialisiert. Die in Deutschland entwickelten qualitativ hochwertigen Technologien ermöglichen erstmals minimal-invasive voll-endoskopische Wirbelsäulenchirurgie im wahrsten Sinne des Wortes. Alle unsere Produkte sind von den Behörden in den USA (FDA), Europa (CE), China (CFDA), Brasilien (ANVISA) etc. zugelassen.

3.2. Geschäftsverlauf

Bereinigt um die aktivierten Eigenleistungen, konnte die Joimax GmbH im Jahr 2022 ein Umsatzwachstum von 9,6% erreichen.

Einen wesentlichen Anteil am Gesamtumsatz der Joimax® GmbH stellen die Umsätze in den asiatischen Ländern mit einem Anteil von rund 45,6% vom Gesamtumsatz (Vorjahr rund 49,6%) dar. Der Umsatzanteil im Inland belief sich im abgelaufenen Jahr auf rund 15,1% des Gesamtumsatzes der GmbH.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Entwicklungskosten in Höhe von 1,29 Mio. Euro aktiviert, welche somit in der Gesamtleistung, bestehend aus Umsatzerlösen und aktivierbaren Eigenleistungen, der Joimax® GmbH in Höhe von 30,09 Mio. Euro (ohne Entwicklungskosten 28,8 Mio. Euro) im Jahr 2022 enthalten sind.

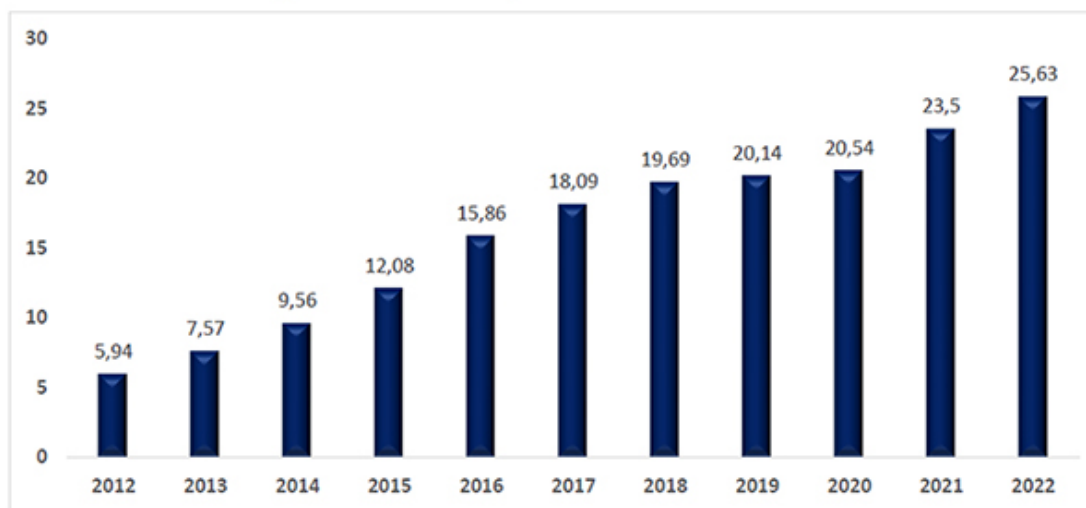
Auch im Jahr 2022 betreffen die o. g. Entwicklungen weiterhin die massiven Investitionen in den weiteren Auf- und Ausbau des Unternehmens, speziell auch in die neueste Gerätetechnik inklusive einer hochinnovativen Navigationstechnik. Insgesamt hat Joimax® das Jahr mit einem EBIT von 0,6 Mio. Euro abgeschlossen (Vorjahr 0,9 Mio. Euro). Die in 2022 erfolgten Investitionen in die Entwicklung neuer Produkte und den Ausbau des Unternehmens wurden über die bestehenden Finanzmittel finanziert. Im Jahr 2023 wird weiterhin mit deutlichen Investitionen in den Ausbau des Unternehmens geplant.

3.3. Ertragslage

Umsatz

Die Joimax® GmbH erzielte im Jahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von 28,79 Mio. EUR gegenüber 26,27 Mio. EUR im Jahr 2021, dies entspricht einer Steigerung von 9,6%. Die Umsatzerlöse ohne Innenumsätze betragen rd. 25,63 Mio. Euro (2021: 23,52 Mio. Euro). Dies entspricht einem Wachstum von rund 8,97%.

Umsatz Joimax® GmbH (ohne Innenumsätze) in Mio. Euro



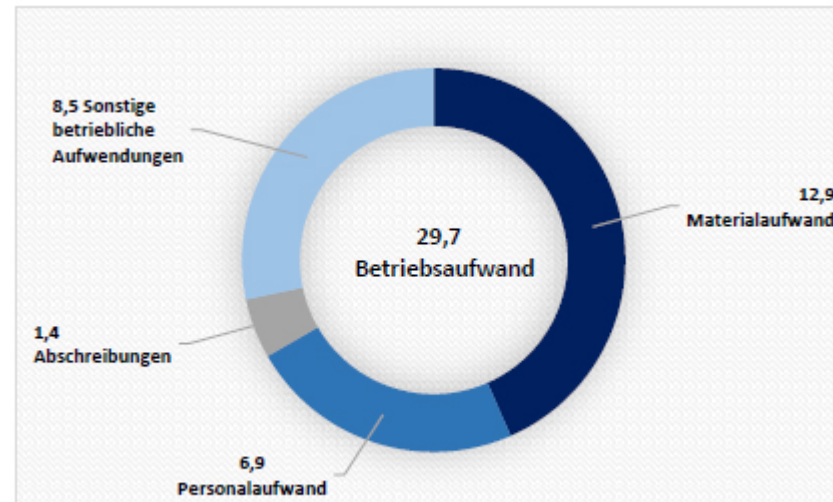
Aufwandspositionen 2022

Der Materialaufwand veränderte sich umsatzbedingt um 0,22 Mio. Euro auf 12,93 Mio. Euro (2021: 12,71 Mio. Euro). Aufgrund der Erwirtschaftung besserer Margen außerhalb Deutschlands konnte die Materialaufwandsquote von 45,1% in 2021 auf nunmehr 43,0% gesenkt werden.

Der Personalaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,55 Mio. Euro auf 6,89 Mio. Euro (2021: 6,36 Mio. Euro).

Die Abschreibungen stiegen um 0,35 Mio. Euro zum Vorjahr auf nun 1,4 Mio. Euro. Ursächlich dafür sind die aktivierten Entwicklungskosten, die im Laufe des Vorjahres im Gesamtvolumen von 2,7 Mio. Euro in die Abschreibungen überführt wurden. Die Abschreibungen dieser Entwicklungskosten haben sich in 2022 ganzjährig ausgewirkt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 0,99 Mio. Euro auf 8,49 Mio. Euro (2021: 7,49 Mio. Euro). Dies resultiert aus dem Anstieg der Vertriebskosten aufgrund von neuen Vertriebsdienstleistern in Höhe von 0,42 Mio. Euro, Fremdleistungen für die Implementierung der neuen Medizinprodukterichtlinie MDR in Höhe von 0,44 Mio. Euro und der Erweiterung der angemieteten Fläche inkl. Erhöhung der Preise für Gas, Strom, Wasser und Reinigungskosten um 0,73 Mio. Euro. Die Fremdleistungen im Entwicklungsbereich konnten im gleichen Zeitraum um 0,45 Mio. Euro gesenkt werden.



(gerundete Werte in Mio. Euro)

Ergebnis

Joimax® hat das Jahr 2022 mit einer Umsatzsteigerung von 9,6% gegenüber dem Vorjahr abschließen können. Trotz Kostensteigerungen im Bereich sonstiger Aufwendungen und Personal fällt das Betriebsergebnis 2022 mit 0,61 Mio. Euro positiv aus.

Die Betriebsleistung, inkl. aktivierter Eigenleistungen, hat sich aufgrund der höheren Umsätze um 1,84 Mio. Euro erhöht.

Das Betriebsergebnis betrug 0,61 Mio. Euro. Das Jahresergebnis lag bei -0,18 Mio. Euro und damit 0,77 Mio. Euro unter dem Vorjahr (2021: 0,59 Mio. Euro).

Das Finanzergebnis hat sich um -0,51 Mio. Euro auf -0,79 Mio. Euro verschlechtert.

Joimax konnte sich im Umsatz und bei der Betriebsleistung verbessern. Daher ist die Geschäftsführung mit der Geschäftsentwicklung in einem insbesondere auf den asiatischen Absatzmärkten durch COVID-bedingten Geschäftsjahr zufrieden. Die Prognose 2022 (Umsatz und EBIT) wurde damit erreicht.

3.4. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ist mit 61,5 Mio. EUR um 5,9 Mio. EUR höher als im Vorjahr.

Das Finanz-Anlagevermögen betrifft die Beteiligung an Joimax® Inc. und ist mit 27,32 Mio. Euro unverändert geblieben.

Die Joimax® Inc. konnte die Umsätze trotz weiterer Auswirkung der Pandemie im Jahr 2022 um 3,34 Mio. USD auf 14,8 Mio. USD und damit um 30% steigern.

Bei einer Steigerung der Innenumsätze an die Joimax Inc. um 0,42 Mio. Euro sind die Forderungen aus LuL gegenüber der Joimax® Inc. um 0,38 Mio. Euro auf 2,3 Mio. Euro gestiegen.

Der Rückgang der immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens beruht vor allem auf der Veränderung der selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände. Die Höhe der Abschreibungen der Entwicklungskosten lag in 2022 erstmalig über den zusätzlich aktivierten Entwicklungskosten. Damit sind die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände um 0,11 Mio. Euro zurückgegangen.

Um den deutlich längeren Lieferzeiten und Lieferengpässen aufgrund des Ukraine-Kriegs und der Pandemie entgegenzuwirken, wurden die Vorräte im Jahr 2022 um 2,74 Mio. Euro auf 17,80 Mio. Euro (Vorjahr 15,06 Mio. Euro) erhöht.



Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind stichtagsbedingt um 2,48 Mio. Euro gestiegen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Vergleich zum Vorjahr um 0,78 Mio. Euro gesunken.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen sind um rund 0,32 Mio. Euro gestiegen. Die Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern haben sich um rund 5,0 Mio. EUR erhöht. Dies ist auf die Aufnahme von neuen Gesellschafterdarlehen in Höhe von 4,49 Mio. EUR zurückzuführen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich vor allem durch die Aufnahme eines Fremddarlehen in Höhe von 1,42 Mio. Euro erhöht. Im Rahmen einer Internetkampagne hat Joimax über einen Kreditvermittler Nachrangdarlehen von externen Anlegern erhalten.

3.5. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Marktdurchdringung endoskopischer Wirbelsäulenwendungen liegt im Hauptfokus der Joimax® GmbH.

Die finanziellen Leistungsindikatoren, nach welchen das Unternehmen gesteuert wird, sind:

- Umsatzentwicklung
- Betriebsergebnis

4. Prognosebericht

Aktuell ist der Markt durch die Auswirkungen des Ukraine-Krieges und die Auswirkungen der Pandemie geprägt. Lieferzeiten haben sich drastisch erhöht und Lieferengpässe sind an der Tagesordnung. Trotz dieser widrigen Umstände konnte Joimax den Umsatz um 9,6 % zum Vorjahr steigern.

Dies liegt zum Teil daran, dass Joimax® bereits zu Beginn der Pandemie begonnen hat, die Ausbildung der Ärzte auf Webinare umzustellen, wodurch weiterhin Trainings stattfinden konnten. Dadurch war es möglich potenzielle Kunden aber auch bestehende Kunden näher an die Produkte und daraus resultierend laufende Projekte zum Abschluss zu bringen. Im Jahr 2022 konnte die Anzahl der Workshops und damit das Training der Ärzte vor Ort wieder in vollem Umfang aufgenommen werden.

Durch verstärkte Lagerhaltung und rollierenden Forecast konnten die Lieferengpässe und Lieferzeitverlängerungen ausgeglichen werden, um die Belieferung der Kunden sicherzustellen.

In 2023 erwartet Joimax® eine deutliche Umsatzsteigerung von bis zu 16% zum Vorjahr. Durch Kostensteigerungen aufgrund von Personalaufbau und nach der Pandemie wieder gestiegener Kosten für die Ausbildung der Ärzte, wird das Betriebsergebnis der GmbH 2023 leicht über dem Vorjahresniveau erwartet.

4.1. Risiko- und Chancenbericht

Eine Früherkennung von Risiken und Chancen und die sich daraus ergebenden Maßnahmen sind wichtige Bestandteile der Joimax®-Unternehmensführung.

Das Risikomanagement ist integraler Bestandteil sämtlicher Prozesse des Unternehmens. Durch die enge Verzahnung der einzelnen Bereiche, übergreifender Informations- und Controlling-Berichte, auch an den Unternehmensbeirat, sowie interne Audits und ständige Weiterentwicklung dieser Prozesse, unterliegt das Risikomanagement einer stetigen Überprüfung und Anpassung.

Die Leiter der einzelnen Bereiche sind zuständig für das Risikomanagement ihrer zugeordneten Tätigkeitsbereiche. Ein regelmäßiger Austausch findet in Qualitäts-, Bereichs- und Managementmeetings statt.

Gesamtwirtschaftliche Risiken resultieren aus der globalen Entwicklung und Marktdurchdringung der endoskopischen Wirbelsäulenchirurgie. Durch enges Controlling und Marktnähe können Marktveränderungen sehr schnell identifiziert und entsprechend darauf reagiert werden. Im Zuge der COVID-Krise konnte Joimax® aufgrund dieses engen und vorrausschauenden Risikomanagements zum Beispiel sehr schnell das Ausbildungsprogramm auf webbasierte Module und Inhalte umstellen.

Die aktuelle weltwirtschaftliche Lage beeinträchtigt natürlich auch die Lieferketten von Joimax. Hierdurch haben sich Lieferzeiten der Vorlieferanten zum Teil deutlich erhöht. Aufgrund von vorhandenem Lagerbestand bei Joimax und bei den Lieferanten, sowie durch die Erhöhung der Bestellmengen und sehr enges Monitoring der Lieferanten, steuern wir diesen erhöhten Lieferzeiten entgegen. Aktuell gehen wir daher nicht von Lieferausfällen aus.

5. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Kontokorrentlinien bei Kreditinstituten, die für das Wachstum bereitgestellt wurden.

Die Gesellschaft verfügt über einen solventen Kundenstamm, wodurch Forderungsausfälle die absolute Ausnahme sind. Zudem besteht eine langjährige Zusammenarbeit mit einem Großteil der Kunden, wobei nahezu alle Handelspartner in der APAC, MEIA und LATAM Region nur gegen Vorkasse-Zahlung Warenlieferungen erhalten.

Im kurzfristigen Bereich finanziert sich das Unternehmen überwiegend mittels einer Lagerbestandsfinanzierung, Lieferantenkrediten sowie Kreditlinien der Kreditinstitute und über Gesellschafterdarlehen.

In 2022 wurde zur weiteren Finanzierung des Unternehmens ein Nachrangdarlehen aufgenommen. Dies erfolgte über einen Finanzdienstleister im Zuge einer Crowd-Finanzierung.



Ziel des Finanz- und Risikomanagements des Unternehmens ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt das Unternehmen über ein adäquates Debitorenmanagement.

Das Unternehmen steht aktuell in Verhandlungen mit der Bank bzgl. der im September 2023 auslaufenden Lagerfinanzierung. Aufgrund der positiven Rückmeldung der Bank geht das Unternehmen von einer Verlängerung der Lagerbestandsfinanzierung aus.

6. Angaben über gezahlte Vergütungen (gem. § 24 Abs. 1 S. 3 VermAnIG)

Das endfällige Nachrangdarlehen wurde über einen Dienstleister aufgenommen. Hinter dieser Darlehensaufnahme stehen 567 Begünstigte. In 2022 wurden insgesamt 63.068,07 Euro an Zinsen ausgezahlt. Zusätzlich wurde für die in 2022 erfolgreiche Vermittlung eine Success Fee von 60.060,00 Euro gezahlt.

	T-EUR
Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Mitarbeitervergütung	6.892
davon	
feste Vergütung	6.309
variable Vergütung	583
Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Vergütung an Risikoträger i. S. d. § 24 Abs. 1 S. 3 Nr. 2 VermAnIG	3.510
davon	
Führungskräfte	2.266
Mitarbeiter	1.244
Zinszahlungen an Gesellschafter	195
Gesamtsumme der selbstständigen Vertriebspartner	1.484

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gem. den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln der Jahresabschluss der Joimax GmbH ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Joimax GmbH vermittelt und im Lagebericht der Joimax GmbH der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Joimax GmbH so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Joimax GmbH beschrieben sind.

Karlsruhe, den 26. Juni 2023

Rainer Schmitz

Wolfgang Ries

Bilanz auf den 31. Dezember 2022

der Joimax GmbH, Karlsruhe

AKTIVA



	EUR	EUR	EUR	Zum Vergleich 31.12.2021 T-EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	8.741.847,49			8.752
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.864,00			9
		8.746.711,49		8.761
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	6,00			0
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	286.653,00			314
		286.659,00		314
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen		27.321.253,53		27.321
			36.354.624,02	36.396
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	64.364,95			33
2. Waren	16.726.743,90			14.716
3. Geleistete Anzahlungen	1.007.714,28			311
		17.798.823,13		15.060
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.686.770,33			1.202
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.305.366,05			1.927
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.036.177,06			704
		7.028.313,44		3.833
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		168.855,25		189
			24.995.991,82	19.082
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
Andere Rechnungsabgrenzungsposten			137.087,12	56
			61.487.702,96	55.534
PASSIVA				



	EUR	EUR	EUR	Zum Vergleich 31.12.2021 T-EUR
A. Eigenkapital				
I. Ausgegebenes Kapital				
Gezeichnetes Kapital	532.784,00			533
Nennbetrag eigener Anteile	-1.000,00			-1
		531.784,00		
II. Kapitalrücklage		62.272.615,00		62.273
III. Verlustvortrag		-21.564.535,44		-22.154
IV. Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss)		-182.605,27		589
			41.057.258,29	41.240
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen			1.171.600,58	1.105
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		815.589,25		1.598
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		483.824,28		16
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.601.861,81		2.752
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		6.086.492,93		1.029
5. Sonstige Verbindlichkeiten		9.271.075,82		7.794
davon aus Steuern: EUR 131.771,98				(117)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 56.531,24				(59)
			19.258.844,09	13.189
			61.487.702,96	55.534

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

der Joimax GmbH, Karlsruhe

	EUR	EUR	Zum Vergleich 2021 T-EUR
1. Umsatzerlöse	28.799.062,08		26.273
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.287.622,68		1.886



	EUR	EUR	Zum Vergleich 2021 T-EUR
3. Sonstige betriebliche Erträge	220.148,99		312
davon aus Währungsumrechnung:	(16.278,10)		(124)
		30.306.833,75	28.471
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Waren	-12.727.541,07		-12.648
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-198.473,40		-60
		-12.926.014,47	
		17.380.819,28	15.763
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-5.856.125,86		-5.359
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.036.205,53		-978
		-6.892.331,39	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.396.899,41	-1.051
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-8.485.029,38	-7.490
davon aus Währungsumrechnung:	-	-(117.816,27)	-(14)
		606.559,10	885
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0,00	267
davon aus verbundenen Unternehmen:		(0,00)	(267)
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-788.652,36	-548
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-128,00	-14
11. Ergebnis nach Steuern		-182.221,26	590
12. Sonstige Steuern		-384,01	-1
13. Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss)		-182.605,27	589

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

der Joimax GmbH, Karlsruhe

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft firmiert unter der Bezeichnung Joimax GmbH. Sitz der Gesellschaft ist in 76227 Karlsruhe. Die Registrierung erfolgte beim Amtsgericht Mannheim unter HRB 109780.



Der Jahresabschluss der Joimax GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Soweit „Davon-Vermerke“ nicht in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten sind, werden sie im Anhang vorgenommen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, wie sie für Kapitalgesellschaften gelten, erstellt. Die Gesellschaft ist als mittelgroße Gesellschaft im Sinne des § 267 HGB einzustufen.

Die Gliederung der Bilanz folgt den allgemeinen Gliederungsvorschriften des § 266 Abs. 2 und 3 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gegliedert.

B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) aufgestellt.

Bei den Bilanzposten wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Anlagevermögen

Die selbst geschaffenen, immateriellen Vermögensgegenstände umfassen Entwicklungskosten, welche gemäß § 255 Abs. 2a HGB aktiviert wurden. Die Abschreibung erfolgte linear entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer von 5 Jahren. Die Abschreibung beginnt mit Zulassung der entwickelten Produkte bei der FDA (United States Food and Drug Administration), da zu diesem Zeitpunkt die Entwicklung als abgeschlossen angesehen wird.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Im Zugangsjahr wurde zeitanteilig abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, sofern deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer in Anlehnung an die steuerlichen AfA-Tabellen linear vorgenommen. Im Zugangsjahr wurde zeitanteilig abgeschrieben.

Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten EUR 250,00 nicht übersteigen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Gleichzeitig wird ihr Abgang unterstellt. Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten EUR 250,00 - aber nicht EUR 1.000,00 - übersteigen, werden unabhängig von ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer zu einem Sammelposten zusammengefasst und gleichmäßig über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Umlaufvermögen

Die Vorräte sind mit den Anschaffungskosten bzw. grundsätzlich unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit dem niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Darüber hinaus wurde eine angemessene Pauschalwertberichtigung gebildet.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als größte Positionen bei den Rechnungsabgrenzungsposten wurden folgende Sachverhalte berücksichtigt:

- eine Vorauszahlung für die Lagereinrichtung und Lieferungsabwicklung i. H. v. insgesamt EUR 150.000,00 für die Geschäftsjahre 2020-2023 i. H. v. EUR 14.264,00
- eine Success Fee für Darlehensvermittlung i. H. v. insgesamt EUR 60.060,00 für die Geschäftsjahre 2022-2026 i. H. v. EUR 49.628,00

Weitere Rechnungsabgrenzungsposten wurden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften gebildet.

Passivposten

Die Rückstellungen berücksichtigen alle zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und wurden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Beträgen angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten überwiegend Rückstellungen für Urlaubsrückstände (TEUR 246), Beiratsvergütungen (TEUR 293), personalbezogene Rückstellungen (TEUR 215), ausstehende Rechnungen Wareneinkauf (TEUR 159), Abschluss- und Prüfungskosten (TEUR 60), ausstehende Rechnungen für Wareneinkauf (TEUR 142) und Rückstellung für Berufsgenossenschaft (TEUR 22).

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsforderungen und -verbindlichkeiten



Währungsforderungen und -verbindlichkeiten sind zum jeweiligen Devisenkassamittelkurs eingebucht. Eventuelle Kursänderungen am Bilanzstichtag wurden berücksichtigt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden in 2022 Aufwendungen im Zusammenhang mit Arbeitnehmerüberlassung in Höhe von TEUR 262 den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zugewiesen, die bislang dem Personalaufwand zugerechnet wurden. Das Vorjahr (TEUR 110) wurde ebenfalls angepasst.

C. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem beigefügten Anlagenspiegel als Anlage zum Anhang.

Der Posten „Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte“ umfasst die aktivierten Entwicklungskosten.

Ein Teil des Vorratsvermögens dient der Absicherung von sonstigen Verbindlichkeiten und von Gesellschafterdarlehen.

Der Bilanzansatz des Postens „Forderungen gegen verbundene Unternehmen“ beinhaltet einen Betrag in Höhe von EUR 2.305.366,05 (Vorjahr: EUR 1.926.514,38), bei dem es sich zugleich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt.

Der Bilanzansatz des Postens „Sonstige Vermögensgegenstände“ beinhaltet einen Betrag in Höhe von EUR 185.406,40 (Vorjahr: EUR 184.820,06), der eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr hat.

Der Bilanzansatz des Postens „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern“ beinhaltet einen Betrag in Höhe von EUR 1.524.623,34 (Vorjahr: EUR 1.029.082,04), bei dem es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt und in voller Höhe einbezahlt.

Das Kapital hat sich in 2022 wie folgt entwickelt:

	Nennkapital	Kapitalrücklage
31.12.2021	532.784,00 €	62.272.615,00 €
31.12.2022	532.784,00 €	62.272.615,00 €

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten und Sicherungsrechte der in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeitspiegel

	Gesamt Euro^{*)}	mit einer Restlaufzeit von			Sicherheiten Euro
		bis zu 1 Jahr Euro	mehr als 1 Jahr Euro	mehr als 5 Jahren Euro	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	815.589,25	815.589,25	0,00	0,00	815.589,25
	(1.598.395,33)	(1.598.395,33)	(0,00)	(0,00)	(Globalzession der Forderungen aus Lieferungen)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	483.824,28	483.824,28	0,00	0,00	
	(15.870,00)	(15.870,00)	(0,00)	(0,00)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.601.861,81	2.601.861,81	0,00	0,00	
	(2.751.804,29)	(2.751.804,29)	(0,00)	(0,00)	



	Gesamt	mit einer Restlaufzeit von			
	Euro^{*)}	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	mehr als 5 Jahren	Sicherheiten
		Euro	Euro	Euro	Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.086.492,93	6.086.492,93	0,00	0,00	4.487.057,15
	(1.029.082,04)	(1.029.082,04)	(0,00)	(0,00)	(Teil des Vorratsvermögens)
Sonstige Verbindlichkeiten	9.271.075,82	7.848.325,82	1.422.750,00	0,00	7.499.906,57
	(7.793.779,76)	(7.793.779,76)	(0,00)	(0,00)	(Übertragung eines Teils des Vorratsvermögens)
	19.258.844,09	17.836.094,09	1.422.750,00	0,00	
	(13.188.931,42)	(13.188.931,42)	(0,00)	(0,00)	

^{*)} Angaben in Klammern = Vorjahresbeträge

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die handelsüblichen Eigentumsvorbehalte.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind nachrangige Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von EUR 1.422.750,00 enthalten.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind sowohl im Inland als auch im europäischen und außereuropäischen Ausland erzielt worden.

Geschäftsführergehälter

Auf die Angabe der Geschäftsführergehälter wurde unter Rückgriff auf die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

E. Sonstige Angaben

1. Beziehungen zu Unternehmensorganen

Zu Geschäftsführern sind bestellt:

–Herr Wolfgang Ries, CEO (Chief Executive Officer)

–Herr Rainer Schmitz, CFO/COO (Chief Financial Officer / Chief Operating Officer)

Die Geschäftsführer üben ihre Tätigkeit in der Gesellschaft hauptberuflich aus.

Zu den Mitgliedern des Beirats gehörten im Geschäftsjahr:

–Dr. Mathias Hothum, Geschäftsführer der dievini Hopp BioTech holding GmbH & Co. KG

–Dr. Peter Grassmann, selbständiger Wirtschaftsberater

–Dr. Chris Tanner, selbständiger Wirtschaftsberater

2. Angaben zu ausschüttungsgesperren Beträgen gem. § 268 Abs. 8 HGB

Der gemäß § 268 Abs. 8 HGB zur Ausschüttung gesperrte Betrag beläuft sich auf EUR 8.741.847,49. Er entfällt in voller Höhe auf die Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.



3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten bestehen die folgenden wesentlichen finanziellen Verpflichtungen:

	mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro	mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren Euro	mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren Euro	Summe Euro
Mietverhältnisse	1.306.814,55	1.997.104,46	0,00	3.303.919,01
Leasingverhältnisse	593.877,35	453.704,50	0,00	1.047.581,85

Die Leasingverträge wurden zur Vermeidung des sofortigen Abflusses liquider Mittel geschlossen. Dem Vorteil der Verbesserung der Liquiditätslage durch geringeren Mittelabfluss steht das Risiko der über die gesamte Nutzungsdauer insgesamt höheren Zahlungsverbindlichkeiten entgegen.

4. Anzahl Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 77.

Die durchschnittliche Zahl getrennt nach Gruppen (männlich und weiblich) betrug 42 männliche und 35 weibliche Arbeitnehmer.

5. Verbundene Unternehmen

An den nachfolgend aufgeführten Unternehmen besteht ein Anteilsbesitz von mindestens 20 % aller Anteile:

Firma / Sitz	Anteilshöhe %	Ergebnis 2022 T-USD	Eigenkapital 2022 T-USD
Joimax Inc., Irvine / USA	100	-1.252	7.614

6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit wesentlichen Auswirkungen auf die VFE-Lage haben sich nicht ergeben.

Karlsruhe, den 26. Juni 2023

Wolfgang Ries

Rainer Schmitz

Brutto-Anlagenspiegel zum 31.12.2022

joimax GmbH

Karlsruhe

Handelsrecht



	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Anschaffungs- Herstellungskosten 31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	10.534.226,49	1.287.622,68	0,00	11.821.849,17
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	344.052,00	0,00	0,00	344.052,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.878.278,49	1.287.622,68	0,00	12.165.901,17
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	5.319,42	0,00	0,00	5.319,42
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.402.974,67	67.031,63	0,00	1.470.006,30
Sachanlagen	1.408.294,09	67.031,63	0,00	1.475.325,72
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	27.321.253,53	0,00	0,00	27.321.253,53
Finanzanlagen	27.321.253,53	0,00	0,00	27.321.253,53
Gesamtsumme	39.607.826,11	1.354.654,31	0,00	40.962.480,42
	kumulierte Abschreibungen 01.01.2022	Abschreibungen Geschäftsjahr	kumulierte Abschreibungen 31.12.2022	
	EUR	EUR	EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.781.630,90	1.298.370,78	3.080.001,68	
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	335.243,00	3.945,00	339.188,00	
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.116.873,90	1.302.315,78	3.419.189,68	
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	5.313,42	0,00	5.313,42	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.088.769,67	94.583,63	1.183.353,30	
Sachanlagen	1.094.083,09	94.583,63	1.188.666,72	
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	

	kumulierte Abschreibungen 01.01.2022	Abschreibungen Geschäftsjahr	kumulierte Abschreibungen 31.12.2022
	EUR	EUR	EUR
Gesamtsumme	3.210.956,99	1.396.899,41	4.607.856,40
		Buchwert 31.12.2022	Buchwert 31.12.2021
		EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		8.741.847,49	8.752.595,59
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		4.864,00	8.809,00
Immaterielle Vermögensgegenstände		8.746.711,49	8.761.404,59
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen		6,00	6,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		286.653,00	314.205,00
Sachanlagen		286.659,00	314.211,00
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		27.321.253,53	27.321.253,53
Finanzanlagen		27.321.253,53	27.321.253,53
Gesamtsumme		36.354.624,02	36.396.869,12

Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2022

der Joimax GmbH, Karlsruhe

		2022	Zum Vergleich 2021	Veränderung	
		T-EUR	T-EUR	T-EUR	
1.		Jahresergebnis	-183	589	-772
2.	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.397	1.051	346
3.	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge aus aktivierten Eigenleistungen	-1.296	-1.886	590
4.	+/-	Zunahme/Abnahme der kurz- und mittelfristigen Rückstellungen	67	-227	294



			2022	Zum Vergleich 2021	Veränderung
			T-EUR	T-EUR	T-EUR
5.	-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-6.015	-940	-5.075
6.	+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.023	1.426	-403
7.	+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	789	281	508
8.	+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag	0	14	-14
9.	+/-	Ertragsteuerzahlungen	0	-14	14
10.	=	Mittelabfluss/-zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-4.218	294	-4.512
11.	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	-10	10
12.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-67	-123	56
13.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-266	266
14.	+	Erhaltene Zinsen	0	267	-267
15.	=	Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-67	-132	65
16.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	0	-1.198	1.198
17.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Gesellschafterdarlehen	4.405	0	4.405
18.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	1.423	0	1.423
19.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Gesellschafterdarlehen	0	-2.145	2.145
20.	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	8	0	8
21.	-	Gezahlte Zinsen	-789	-548	-241
22.	=	Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	5.047	-3.891	8.938
23.		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	762	-3.729	4.491
24.	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-1.409	2.320	-3.729

		2022	Zum Vergleich 2021	Veränderung	
		T-EUR	T-EUR	T-EUR	
25.	=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-647	-1.409	762

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	Zum Vergleich 31.12.2021
	T-EUR	T-EUR
Aktiva		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	169	189
Passiva		
Verbindlichkeiten aus Kontokorrent	-816	-1.598
	-647	-1.409

¹ Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Anlageberatung/Schmalenbach-Gesellschaft

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Joimax GmbH, Karlsruhe

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Joimax GmbH, Karlsruhe, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und der Kapitalflussrechnung vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Joimax GmbH, Karlsruhe, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der einschlägigen Regelungen des Vermögensanlagegesetzbuches (VermAnlG) und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der einschlägigen Regelungen des Vermögensanlagegesetzbuches (VermAnlG) und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Beirats für den Jahresabschluss und den Lagebericht



Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Beirat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Heidelberg, den 27. Juli 2023

FALK GmbH & Co KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Stephan Hilbig, Wirtschaftsprüfer

Stefan Krieger, Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Feststellung des Jahresabschlusses der Joimax GmbH, Karlsruhe

Der Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2022 wurde von der Gesellschafterversammlung am 25. September 2023 festgestellt.